
Antrag der FDP-Stadtratsfraktion;
Änderungsanträge zum Haushalt 2008

KSD 20070511

FDP- Fraktion LUDWIGSHAFEN

Heinigstraße 37, 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621-672915, Fax: 0621-6718728
Mail: harald.glahn@arcor.de
www.fdp-ludwigshafen.de

FDP-Fraktion, Heinigstraße 37, 67059 Ludwigshafen

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Lohse
Stadtverwaltung Ludwigshafen

29.11.2007

Antrag für Stadtratssitzung am 10.12.2007

Haushalt 2008

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die FDP-Fraktion stellt zu dem Tagesordnungspunkt Beratung und Beschlussfassung des Haushalts 2008 folgende Anträge:

- 1. 311 3000– 605100** Festival des Deutschen Films 100 T€
Der Betrag wird eingespart. Es handelt sich um eine zusätzliche freiwillige Leistung, für die es angesichts der Finanzlage keinen Raum gibt.
- 2. 311 3212- 600200** Ausstellung Stadtjubiläum 110 T€
Der Betrag, durch den laut Vortrag im Kulturausschuss auch ein Fotoband initiiert werden soll, wird um 50 T€ gekürzt.
Bei der Ausstellung handelt es sich nicht um eine unabweisbare Ausgabe im Sinne der ADD-Vorgaben. Ein Fotoband sollte sich durch den Vertrieb des Verlags und Verkauf im Buchhandel finanzieren. Der nach einer Kürzung verbleibende Betrag von 60 T € sollte angesichts der Finanzlage für die Ausstellung auskömmlich sein.
- 3. 316 4514– 715000** Verlustausgleich Kinderparadies
Der Betrag wird in der Höhe angesetzt, den die LUKOM tatsächlich aufbringen muss. Das gebietet die Haushaltsklarheit.

4. **311 3212 – 71800** Fördermittel an Kunstverein

Der Mittelansatz von 8.870 € wird um 7.130 € auf 16.000 € erhöht. Die Einsparung erfolgt über Kürzungen bei 600200.

Der Kunstverein leistet in Ergänzung zu städtischen Einrichtungen einen wichtigen Beitrag, um zusätzliche Zielgruppen für künstlerische Darstellungen zu gewinnen. Gerade während der Umbauzeit im Hackmuseum kommt dem Angebot des Kunstvereins eine besondere Bedeutung zu.

5. **313 2900** Schülerbeförderung

Die Einnahmen für die Schülerbeförderung werden in voller Höhe für Schülerbeförderung eingesetzt. Der Haushaltsplan weist einen Überschuss der Einnahmen von 101 T€ (darunter 1,6 Millionen Landeszuwendung) gegenüber den Ausgaben von 1,53 Millionen € aus.



H. Glahn